



MERKBLATT STEUERERKLÄRUNG AUSFÜLLEN IN 5x10 MINUTEN

1. Nimm dir 10 Minuten Zeit, um alle Belege zu sammeln

Wenn Du die Steuererklärung effizient erledigen willst, achte darauf, dass Du vor dem eigentlichen Ausfüllen der Formulare alle Belege zur Hand hast. Dies sollte im Normalfall in weniger als 10 Minuten erledigt sein. Fehlt ein Beleg, nicht zu lange suchen, sondern sofort einen neuen Beleg nachfordern!

Die nötigen Belege

Lohnausweis(e)
Bankauszug
Belege zu Schulden bei Kreditkarten oder von Privatkrediten
Prämienauflistung der Krankenkasse, Zahnarztbelege
Bescheinigung für Dritte Säule (gebundene Vorsorge)
Spendenbelege

Tipp: Fehlt ein Dokument, kann es problemlos telefonisch nachgefordert werden. Bei dieser Gelegenheit am besten gleich angeben, dass der Beleg für die Steuererklärung benötigt wird. Meistens steht dann genau die Zahl auf dem Formular, die für die Steuererklärung benötigt wird.

2. Nimm dir 10 Minuten Zeit, um den Teil «Berufsauslagen» zu erledigen

Häppchenweise ist die Steuererklärung wesentlich besser zu verdauen. Nun machen einige den Fehler, mit dem Hauptformular zu beginnen. Dann merkt man sehr schnell, dass Angaben von anderen Formularen übertragen werden müssen, und der anfängliche Elan ist schnell verfliegen. Als zweites 10-Minuten-Häppchen also zuerst das Formular «Berufsauslagen» ausfüllen!

Hier die Übersicht über die Abzüge:

Arbeitsweg

Mit ÖV: Effektive Abonnementspreise (ohne Beleg) abziehen
Mit Auto: Kilometerzahl berechnen zwischen Wohn- und Arbeitsort (kürzeste, nicht schnellste Strecke).

Essenskosten

Pauschalbetrag, falls der Arbeitsgeber das Essen nicht verbilligt anbietet
Die Hälfte des Pauschalbetrags, falls der Arbeitgeber Essen vergünstigt anbietet
(Diese Angabe steht oben rechts auf dem Lohnausweis.)

Achtung: Wohnt der Steuerpflichtige nah am Arbeitsort (10.5 Kilometer), dann können nur die Arbeitswegkilometer abgezogen werden, keine Essensspesen.

Berufsauslagen

Abzug eines Pauschalbetrags für Arbeitskleidung, Werkzeuge, etc.
Weiterbildung: Bücher, Kurskosten, Kost und Logis.

3. Nimm dir 10 Minuten Zeit für die weiteren Abzüge

Bis jetzt war das häppchenweise Ausfüllen der Steuererklärung ein Kinderspiel. Häppchen 3 ist etwas anspruchsvoller. Du musst mehrere Formulare ausfüllen, unter anderem das Schuldenverzeichnis. Aber in 10 Minuten ist auch dieser Spuk vorbei.

Tipp: Schau zuerst, ob die Versicherungsprämien auf einen separaten Formular abgezogen werden. Dies ist von Kanton zu Kanton anders.

Hier die Übersicht über die Abzüge:

Abzug von Krankheitskosten

Bescheinigung der Krankenkasse plus Zahnarztrechnungen: Ist dieser Betrag grösser als 5 Prozent des Nettoeinkommens (→Lohnausweis), dann kann der Betrag abgezogen werden.

Abzug von Versicherungsprämien

Bezahlte Prämien für persönliche Versicherungen wie Krankenkasse, Unfall- und Lebensversicherung (Formular oder Pauschale).

Abzug von Schulden

Im Schuldenverzeichnis Kredite, Konten im Minus, auf welche man Sollzinsen zahlte oder Kreditkartenrechnungen, auf welche man Sollzinsen entrichtete, eintragen.

Abzug von Gemeinnützigen Zuwendungen

Spenden können mit Beleg aufgelistet werden. Meistens gibt es eine untere und obere Begrenzung für Abzüge.

Abzug der gebundenen Vorsorge (Säule 3a)

2008 tatsächlich einbezahlter Beitrag in die Dritte Säule (Achtung: obere Begrenzung)

4. Vermögen

Alles, was man vom Einkommen abziehen kann, hast du nun erledigt. Nun geht es um das Vermögen. Besondere Aufmerksamkeit braucht hier das Wertschriftenverzeichnis. **Wichtig:** Die Bankbelege! Von diesen musst du mehrere Zahlen ablesen.

Tipp: Meistens lohnt es sich, die Verrechnungssteuer zurückzuverlangen. Die Steuerbelastung ist nämlich weniger hoch als die 35 Prozent der Verrechnungssteuer.

Im Wertschriftenverzeichnis sind aufzulisten:

Alle Bankkonten (Wertschriften und Guthaben)

Deren Saldo

Deren Zins (Hier wird unterschieden: Mit Verrechnungssteuerabzug, ohne Verrechnungssteuerabzug)

Weiteres (bewegliches) Vermögen

Lebensversicherungen

Auto, Fahrzeuge (pro Jahr ca. 50% Wertverlust! Also nicht Jahr für Jahr den Neupreis eintragen)

Gold, Schmuck, Kunst, etc.

Achtung: Der Hausrat ist steuerfrei.

5. Das Hauptformular

Heute erntest du die Früchte der bisher geleisteten Arbeit. Im Prinzip musst du nur noch die Zahlen aus den Zusatzformularen ins Hauptformular übertragen. Falls du die Schritte 1 bis 4 prompt erledigt hast, benötigst du nicht einmal mehr die dafür vorgesehenen 10 Minuten! Weil aber trotz allem auch beim Übertragen immer wieder Fehler passieren, besser alles zuerst ins Kopieformular übertragen und dann später, wenn alles durchgerechnet ist, ins Hauptformular.

Tipp: Beim Steueramt sind die Mitarbeitenden dankbar, wenn die Beilagen und Belege einigermaßen geordnet daher kommen! Und der erste Eindruck zählt, auch beim Steueramt.

Kopie des Hauptformulars Schritt für Schritt ausfüllen:
Durchrechnen
Kontrollieren
Daten von der Kopie aufs Originalformular übertragen

Nicht vergessen: Unterschreiben!
Beilagen ordnen (zB Wertverzeichnis und Bankbelege zusammen)
Alles ins Couvert packen und verschliessen.
Auf zur Post oder noch billiger: Zu Fuss zur Gemeinde

Wichtig: Auch wenn alles fein säuberlich ausgefüllt wurde: Wenn die definitive Veranlagung kommt, MUSS diese überprüft werden. Denn auch beim Steueramt können Fehler passieren.